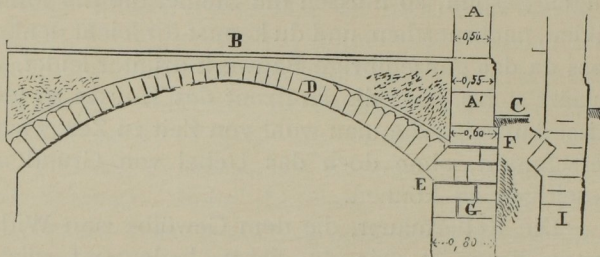


und man will das Erdgeschoss unterkellern, so wird man gut tun, zunächst den inneren Fussboden durch einen Vorsprung zu kennzeichnen, d. h. eine Verstärkung des Mauerwerks nach aussen hin, welche 5 cm betragen mag. Bei A wird die Mauer demnach 55 cm stark sein. Unserm Kellergewölbe, das in D dargestellt ist, müssen wir bei E ein wenigstens 20 cm breites Auflager bereiten, das die ersten Wölbsteine des Gewölbeanfalls aufzunehmen hat.

Fig. 9.



Für die Standfestigkeit des Grundmauerwerks ist's dann von Vorteil, gegen die Erdschüttung hin eine weitere Verstärkung um 5 cm anzuordnen, sodass wir nun bei F eine Stärke von 60 cm, bei G von wenigstens 80 cm haben: denn das aufgehende Mauerwerk darf nicht auf dem schrägen Widerlager des Gewölbes aufsitzen, wofern es selber ein gutes Auflager haben und, wie wir sagen, genügend „Fleisch behalten“ soll, also nicht, wie die Skizze bei J zeigt, durch den eindringenden Gewölbbogen geschwächt werden soll.